

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der gantze Jüdische Glaube

Margaritha, Anton

Leipzig, 1713

VD18 10221654

Register der Sachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-211587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-211587)

Register.

Cap. XII.	
Von der Jüden Beschneidung.	101
Cap. XIII.	
Wie die Jüden ihre Bücher halten.	107
Cap. XIV.	
Von der Jüden Todten.	108
Cap. XV.	
Von der Jüden Zehenden.	114
Cap. XVI.	
Vom Scheide-Brieff der Jüden.	122
Cap. XVII.	
Von der Jüden Bettelerey.	123
Cap. XVIII.	
Von der Jüden Kranckheiten und Lastern.	133
Cap. XIX.	
Von der Jüden Bücher.	142
Cap. XX.	
Von der Jüden Gebet.	143
Cap. XXI.	
Von der Jüden Beth: Büchlein	145
Cap. XXII.	
Argumenta, wider den Jüdischen-Glauben.	327
Cap. XXIII.	
Argumenta, damit sich die Jüden trösten.	343

Register der Sachen.

A.

Abend (Meref) heissen sie die Christen, so heimlich mit ihnen handeln	140
um solche zanken sich die Jüden	140
Abend:	

Register.

Abend-Gebet	316
Uberglauben der Juden mit den Ziffern	224. 287
Abrahams-Kinder woran sie zu erkennen?	347
ob diese die Juden sind, können sie selbst nicht wissen.	347. 345
daß Christus von Abraham sey	349
Alffe, güldener Alffe was es sey	353
dessen Wiederlegung	354
Allerheiligste Opfer	159
Almemor was es sey	261. 272
Alphabeth aus der Kabballa	7
Amst, Aemter bey den Juden sind viel	128. 192. 259
wem sie verkauffet werden	192. 259
Andacht im Gebet/wie sie zu erhalten	213. 203. 252
Anfechtung im Gebet, wie sie zu vertreiben	212
Anziehen der Kleider	11
Apffel Etrog	76
Apostel nennen sie Vertilgte	226
Arba Canphos wie es gemacht	12
dessen Krafft	12
Argumenta wider den Jüdischen Glauben	327
damit sich die Juden trösten	343
Arme wovon sie erhalten werden	261
Arzt bey den Juden	92
Asche wird dem Bräutigam auff das Haupt gelegt	99
Asyrische Könige haben die 10. Geschlechter vertreiben	350
Aufferstehung der Todten, deren Bekantniß	148
Auffe	

Register.

Auffſahe der Jüden	18
Auffſtehen des Morgens was dabey zu thun	11
Auslegung der heiligen Schrift geſchiehet von den Jüden fälfchlich	145
geſchiehet auff dreyzehenderley Weiſe	164
darinnen ſind ſie einander zuwieder:	6
Auſſaß/ damit fluchen ſie einander	133
damit ſind noch etliche beladen	134

B.

Bach Dinar woher er komme	54
Bach Sabbathion iſt nur am Sabbath ſtille	350
Bad der Jüden geſchicht oft	52. 56. 65
Banckarte ſind die meiſten Jüden	346
Bäume wenn ſie den erſten Saft bekommen	41
Beichte im Bade vor dem Neuen Jahre	52
Beichten einander die Jüden	66. 109
Beine vom Fleiſch werffen ſie neben ſich unter dem Fiſch, die Urſach deſſen	18
Bekehrung der Jüden, wie ſie geſchehen könne	210
Becken-Opffer	161
Befchneidung der Kinder	101
Befchwehrung der Engel	292
Bette wie es muß geſetzt werden	22
wie ſie ſich bezeugen müſſen, wenn ſie zu Bette gehen	22
Bettler werden hart gehalten	127. ſq.
wie ſie für den Häuſern betteln	132
bekommen wenig	131
Bibel,	

der Sachen.

Bibel, wie sie damit umgehen	107. 142
kan nicht verfälscht werden	142
Blasen, vid. Horn.	
Blech bey dem Geseß = Buch	267
Blut der Vögel verscharren sie	91
essen sie nicht	95
saugen sie bey der Beschneidung dem Knäblein	
aus	104
Braut und Bräutigam	98
Bräutigam, ihm wird Asche auff's Haupt gelegt	
	99
wirfft ein Glas in zwey	100
Brod, muß gebrochen werden	17
gesäuertes wird den Tag vor Ostern verbrennet	
	43
dieses ist eine Figur des Satans	43
Bücken unter dem Gebet, wie es geschehen soll	237
	234
Bücher gebrauchen die Jüden nicht fleißig	108
was sie für Bücher haben	142
wie sie sich bey diesem Buch anstellen werden	358
Bund, wie es bey Aufrichtung dessen zugegangen	187
Büsse der Jüden	65
wie sie begehren	109
der Todtschläger	135
Ehebrecher	135
derer, die sie bey Christl. Obrigkeit verklaget und	
verrathen	135
öffentliche, geschiehet selten	139
	C.

Register

C.

Cabbala der Jüden	142. 287. 306
was es sey	309
was davon zu halten	308
von wem sie herkomme	309
Caleb soll die Todten angeruffen haben	65
Ceremonien der Jüden, deren Grund	8
Christ soll von den Jüden nicht gelobet werden	21
doch wenn er zugegen ist	21
wie ihn die Jüden empfangen	21
dienet den Jüden am Sabbath	28. 71
soll der Jüden Sünde auff sich nehmen	61
heissen sie Edomiter, Esau, Seir	81. 82
suchen sie zu ihrem Glauben zu bringen	130. 232
soll den Jüden nicht freundlich begegnen	342. 344
verfluchen sie	226. 228
Christliche Obrigkeit heissen sie Schälcke	83
das muthwillige Königreich und Regiment	229
soll den Jüden den Wucher benehmen	117. 210
	340
Christus soll seine Wunder durch den Schemhamphoralsch gethan haben	294
habe den ausgelegten Nahmen Gottes (Schemhamph.) gestohlen	294
sein Leben und Tod ist in einem Hebräischen Büchlein beschrieben	294. 335
soll im Ehebruch gebohren seyn	335
ist der rechte Mesias	336

D.

Dinar ein Bach, woher er komme	54
	Dis.

der Sachen.

Disputiren bey den Jüden wie es geschehe	315
wovon sie disputiren	ibid.
Donner, wie sie sich dabey verhalten	141
Donnerstag daran wird viel gebetet	276
Dreyeinigkeit, wie sie die Jüden erkennen könten	310
E.	
Edomiter heissen sie die Christen	81. 82. 188
Ehebrecher Straffe	135
Eheliche Pflicht	22
Eisen, mit eingelegter Schrift haben sie an den Hauß Thüren eingemauert, was es nütze	291
Elias, suche Helias.	
Engel ein guter und böser begleiten jeden, wenn er aus der Kirche gehet	24
etliche müssen sich baden, ehe sie Gott loben	54
von ihrem Schweiß entsteht der Bach Dinar	54
diesen wollen sich die Jüden gleich stellen	69. 195
	212. 219
sind stille wenn Gott redet im Himmel	194
wissen nicht, wo Gott ist	196
leiden nicht, daß jemand sich des Gebets rühme	215
mercken auff jedes sein Gebet	180. 224
nehmen das Gebet und setzen es Gott wie eine Krone auff	224. 284
werden von den Jüden beschworen	292. 295
zwen und siebenzig derer Nahmen	298
Entädern der Jüden	95
Erdreich ist nicht würdig des Englischen Lobge- sangs	219
	Er.

Register.

Erlösung, daran gedencken sie oft	22. 45
Ersehung der Menschen, ein Gebet hiervon	147
Erstgebohrne Opffer	162
Esau, bedeutet die Christen	82. 81
Essen/ zuvor sie sich waschen	16
wie sie sich dabey zu verhalten	17. 88. 96
Etrog oder Apffel	76
Evangelium, daraus hat der Talmud viel genom-	
men	74
Ey, wie sie es öffnen, wenn sie es essen wollen	96
hart Ey deutet auff die Opffer der Feste	45
harte Eyer isset der nächste Freund des Verstor-	
benen	114
Eyd, den Gott Abraham geschworen, dessen rüh-	
men sich die Jüden	153
Eyd-Brecher, für sie wird am Versöhnungs-Feste	
gebetet, und ihnen die Sünde vergeben	68
S.	
Fastnacht	84
Fast-Tage	85
der Jüden sind eitel	124
Feinde müssen einander am Versöhnungs-Feste	
verzeihen	67
Feindschaft der Jüden ist groß	124
daher ist Jerusalem zerstöret worden	124
Fest der Neuen Monden	38
des Neuen Jahres	40
Ostern	42
Pfingsten	49
Sabbath des Blasens	50
der Versöhnung	57
der	

der Sachen.

45	der Lauber-Hütten	72
47	Kirchweih	80
52	Gast-Nacht	84
81	Festchen geben sie den Kindern/ die sie beschneiden	274
16	sind schön zubereitet	274
96	Feyertage	23. 124
96	daran tractiren sie sich wohl	49. 54
76	Fisch/ auf den legen sie am Versöhn-Feste ihre Sünde	61
m	Gräten davon werffen sie neben sich unter den Tisch	18
74	Gladen so siebenfach/ deutet auf die sieben Himmel/ und den	
96	Verg Emai	49
45	Fleisch essen die Juden 3. Wochen nicht	87
2	das geopfert worden/ hat nie gestuncken	163
4	Fleischer muß etwas gelehret seyn	91
h	Flüche bei den Juden gemein	133. 135
3	Fluß Sabbat-äion	350
te	Französische Wörter gebrauchen die Juden	261. 268
8	Freude des Schöpff-Hauses	78
	des Gesetzes	259. 79
4	Freundlichkeit der Christen gegen die Juden machet sie ver-	
5	stockter	342. 344
4	Friede-Opffer	161
5	Füße müssen sie unter dem Gebet zusammen halten	212

G.

4	Gabe was es bey den Juden heisse	157
4	Gebet des Morgens in der Synagoge	146. 19.
8	so sie in die Kirche gehen	145
0	so sie aus der Kirche gehen	285
2	vor dem Essen	18
9	nach dem Essen	20
0	Abend-Gebet	216
7	Nacht-Gebet	338
er	wenn sie zu Betts gehen	22
	Ha	bey

Register

bey Waschung der Hände	147
am Fest der Neuen Monden	38
am Montage und Donnerstage	240
von der wunderbarlichen Erschaffung der Menschen	147
um Abwendung des Übels	150
daß ihr Thun und Lassen nichts gilt	151
widder die getauften Jüden oder Verräther	223
das heilige Kadesch genannt/ dessen Würckung	283
wird siebenmahl des Tages gebetet	283
unter diesem darff man nicht schwagen	284
muß des Verstorbenen Sohn ein ganz Jahr vorsingen	283
ein gewisses/ singen sie eine ganze Stunde lang	177
was sie unter dem Gebet gedenden sollen	215
geschiehet ohne Andacht und Grund	124
taugt nichts	143
vermeinen Vergebung der Sünden dadurch zu erlangen	208
auf dessen Erhörung darff der Jude nicht pochen	214
was für Ceremonien dabey in acht zu nehmen	212. 252
setzen die Engel Gott wie eine Crone auff	224. 284
vergleichen sie einer Windschauffel	144
Gebet/ sind so viel als Glieder am Menschen	255
deren erinnern sie die Lzis	203
lesen sie Montags und Donnerstags	276
Gebraüche v. Ceremonien.	
Geld/ damit schlichten die Jüden alles	341
trösten sie sich	344
Gemach heimliches/ wie ein Mann und Weib sich daselbst zu verhalten	12
wie man sich hernach zu reinigen	13
Gerichts - Handel werden am Montage und Donnerstage geendiget	276
Geschir zum Fleisch und Milch	88
Milch-Geschirre/ werden gezeichnet	88
	muß

der Sachen.

müssen eingetauchet werden	89
Gesetz/um dessen Offenbarung danken sie Gott	155
Wunder/so bey Gebung desselben geschehen	232
Gesetz-Buch/das Gepränge dabey	258
wer es aufheben muß/ und wie es geschiehet	266
wie es geschrieben/ gemacht und gewickelt	267
küssen sie	272. 273
Geschlechter/ ob die zehen Geschlechter/ so der König in Assyrien weggeführt/ noch fürhanden sind	350
deren trösten sich die Juden	350
Gewitter/ wie sie sich dabey verhalten	140
Gewürze brauchen sie am Sabbath	34. 36
Glaß mit Wein wirfft der Bräutigam an der Wand entzwey	100
Gnaden-Stuhl	270
Gott/ närrische Meynung der Juden von Gott	73
hat keine vollkommene Freude biß der Moschiach kömmt	183
wenn er redet im Himmel/ sind die Engel ganz stille	194
hat keinen gewissen Ort	196
womit er die Welt geschaffen	282
heißt ein Vater des Goldes	307
Bergelter	308
grosser GOTT	308
hat mit Juda eine Gemeinschaft	310
vielmehr mit Christo diese Gemeinschaft	312
Gottes-Rasten/ was sie darauß schreiben	9
Guldener Affe der Juden was es sey	353

3.

Haar der Juden warum es schwarz	12
Hahn schlachten sie am Versöhnungs-Feste für ihre Sünde	58
Haar	war

Register.

warum es ein Hahn seyn soll	60
soll weiß seyn, nie roth	160
soll Verstand haben	49
Hände müssen vor dem Essen gewaschen werden	16
das Gebet/ so sie bey Waschung der Hände beten	147
der Priester/ wie sie sie unter dem Segen halten	70
dürffen nicht angesehen werden	70
Halstarrigkeit der Juden	209
Handel der Juden	140
Haupt/ muß stets bedeckt seyn	12
wie lange ein Jüdischer Knabe mit blossen Haupte gehen dürffe	12
Häuser/ warum sie einen schwarzen Flecken lassen, wenn sie sie weissen	100
Heliass/ um dessen Sendung bitten sie Gdt	20
soll die Oster-Nacht das Evangelium verkündigen	47
sitzt bey der Beschneidung mit auf dem Stuhl	102
Hemde wie es anzuziehen	11
Heu-Monat darinnen haben sie nie Glücke gehabt	87
Historien-Buch der Juden	142
Hochzeit	96
Hölle/ wider diese hilft ein Gebet	293. 316
Holz des Lebens	268
Horn so sie am Sabbath des Blasens blasen/ muß vom Wid- der seyn	51. 52
mit einem Horn wird der Moschiach blasen	51
daraus blasen sie 30. Stimmen	71. 55
dessen heller oder schwacher Klang ist ein Zeichen ihres künftigen Glücks	55
Hüpfen der Juden unter dem Gebet was es bedente	219

J.

Jacobs Nahmen	153
Jehovah, dessen Ursprung	314
was	

was er anzeige	314
Jehuda Chosir ein Rabbi hat Wunder gethan	214. 294
zu dessen Grab haben die Jüden eine Wahlfahrt gehabt	214
Jerusalem/warum es zum andern mahl zerstöhret	124
dahin kehren die Jüden im Gebet ihr Angesicht	190
Jesus wird von ihnen W Jeschu genannt	288. 312
sie setzen ein schändliches Wort dafür durch Hülffe der Cabbala	287. sq.
Joch Gottes und seiner Gebot. Wie sich einer unter das selbige ergeben solle	8
Josua/ ist eine Figur auf Christum	312
Juda/ hat mit Gott eine Gemeinschaft	310
Jubel-Jahr	71
Juden bringen auch Christen zu ihrem Glauben	130. 232
loben sich selbst	153. 276
stellen im Gebet ihr Angesicht gen Jerusalem	190
sind sehr verstockt	209. sq.
sollen nicht gar ausgelilget werden	211
haben zu Venedig gelbe Parei tragen müssen	226
beten wider die getauften Jüden	224
für die zum Jüdenthum bekehrten Christen	232
sprehen drey mahl wider Christum aus	286
können nicht beweisen/daß sie von Abraham sind	346
sind meist Vankarte	347
rothe Jüden wer sie sind	350
wie sie sich bey diesem Buch von ihrem Glauben verhalten werden	358
Jugend wie sich einer darinne zu verhalten	8

K.

Käyser Römische / wider denselben beten die Jüden	Ram.
Na 3	

Register

Kammer wie sie aus derselben gehen müssen	12
Kerne in Aepffeln und Birn wenden sich am Neuen Jahre um	41
Kerze zeigt den Unterscheid zwischen dem Sabbath und der Wochen	33
am Versöhnungs-Feste	67
deren helles oder dunkels Brennen ist ein Zeichen ihres künftigen Glückes	67
damit messen sie sich und legen sie neben den Todten	112
Kirche der Männer ist von der Weiber-Kirchen abgesondert/ warum?	274
wie sie darinne beten müssen	15
• sich bezeugen/wenn sie aus der Kirche gehen	15. 285
Kirchen-Aemter wenn sie verkauft werden	79. 259. 19.
Kirch-Weihe/ dessen Ursprung	80
Kleider wie sie anzuziehen	11
weisse Kleider an Festen	55
zureissen sie bey dem Grabe	113
müssen viel Kleider tragen	12. 15
Knochen werffen sie neben sich unter den Tisch	18
Krancke wie sie mit ihnen umgehen	108
Kranckheiten der Juden	113
Küchen/ essen sie an statt des Oster-Lammes	46

2.

Lampe muß am Sabbath brennen	24
was es schade wenn sie nicht angezündet	25
Laster/ sind gemein bey den Juden	134
wie die darinnen die Christen übertreffen	133
Lauber-Hütten-Fest	72
wird Gott am Jüngsten Tage zu halten den Heyden auffgeben	73
baran verkaufen sie jährlich die Tempel-Dienste	192
Leib/ den sollen die Balcken nicht bloß sehen	11
	muß

der Sachen.

muß in der Synagoge stets beweget werden	15
Licht ist der Moschiach	197
um dessen Sendung bitten sie Gdt	197
Lob-Opffer	161
Lobspredigten der Juden ihr Ursprung	5
Anzahl hundert	6
Inhalt	147. 19.
achtzehn Lobspredigten	206
wo sie herrühren	224
dürffen nicht versäümet werden	6
mehr darff er des Tages thun/ aber nicht weniger	6

17.

Magd/so arm ist/bekommt keinen Mann	132
Mann/ kan des andern Sünden tragen	62
muß sich des Weibes enthalten	22. 69. 106. 19.
dancket Gdt/ daß er ihn zu keinem Weibe gemacht	149
Manna/ wie es gefallen zum erstenmahle	28
Mantlein über das Gesetz-Buch	267
Maria wie sie Christum empfangen	335
Margaritha (Anton:) dessen Schrifften	339. 136. 121. 63
Vater	138
Bruder	177
hat Mitleiden mit der Juden Verstockung	209
Maiores der Juden	142
Mauß beisset den Begrabenen in die Nase	113
Medici bey den Juden was von ihnen zu halten	92
Meile/ drey Meilen ist das Volk Israel in einem Augen-	
blick zurücke vom Berge Sinai kommen	238
Meinungen der Juden sind einander zuwider	46. 112
Messer darff nicht auff dem Rücken liegen	19
solt den Freytag geweget werden	23
Mirandula	309

Register

Moschiach der Jüden ist unbekant	327
zweyfacher Moschiach	328
der rechte ist kommen	330. 336
der Jüden dessen Zukunft hintern ihre Sünde	331
Antwort hierauff	331
der Jüden/ kan nicht kommen	333
Mosis fünf Bücher werden alle Jahr einmahl durchgelesen	259
wie sie geschrieben/ gemacht und gewickelt werden	267
Montage daran wird viel gebetet	276
Muß/ daraus sie die Gestalt eines Ziegels machen / was es deute	46

II.

Nägel sollen am Freytage abgeschnitten werden	23
befehen die Jüden am Sabbath beym Licht	34. 36
Nahme Gottes Jehova, dessen Ursprung	314
was er anzeige	314
Nahmen Gottes lobet der Jude	153
der ausgelegte Name Gottes (Schemhamphorath)	293
dadurch kan man Wunder thun	294
diesen soll Christus gestohlen haben	294
ist zu Regensburg in 2. Marmol-Steine eingegraben gewesen	295
Nahmen der Engel zwey und siebenzig / unter welche der Name Gottes gemenet	293
Name / bey dem Zunahmen dürfen sie einander nicht nennen	20
Neue Jahr der Jüden sind vier	40
narrische Meinung davon	51
wie sie sich darzu bereiten	52. 58
wünschen sie einander	54
Neue-Monden-Fest	38
	D

O.

Obrigkeit/ wider sie beten die Jüden	226
der Christen nennen sie Schälcke	83. 226
soll den Jüden den Bucher benehmen	116. sq. 210
Obst/ wird für heilig gehalten	79
Del/ ein wenig von dem heiligen Del brennet 8. Tage lang	
durch ein Wunder	80
Opffer der Jüden geschieht mit dem Munde	156
derselben Aufhörung beweiset/ daß der Moschiach kom-	
men	216
Sünd-Opffer	158
Allerheiligstes Opffer	159
Lob-und Bekenn-Opffer	161
Friede-Opffer	161
Ersten-Geburth-Opffer	162
Ordnungen der Jüden sind unterschiedlich	230
Ostern	42
wenn sie solche anfangen	43
was für Ceremonien dabey sind	48
Oster-Muß	46
Oster-Lamm	163
Oster-Lämmlein schlachten sie nicht nach Gottes Befehl	48
essen an statt dessen Kuchen	46
Oster-Nacht kan den Jüden kein Leid wiederfahren	46

P.

Palmen-Zweige am Lauber-Hütten-Fest	76
Fastete essen sie am Sabbath zum Gedächtniß des Manna	
	28
Pestilenz bey den Jüden	133
Pfingsten	49
Picus Mirandula	309

Register.

Priester wie sie unter dem Segen die Hände halten	70
ihre Hände dürfen unter dem Segen nicht angesehen werden	70

K.

Rabbinnen erbitten von GOTT/ daß der Satan nicht mehr sichtbarlich erscheinen darff den Sterbenden	110
stechen dem Teuffel das lincke Auge aus	111
Rache begehren sie wider die Christen	82. 84. 106
Rauben erlaube GOTT den Jüden	278
Regenbogen/ was die Jüden dabey sprechen	141
Regensburg/ warum die Jüden daraus vertrieben	138
Reise am Sabbath nicht über 2000. Schritt	29
Reuchlin	309
Riccus	309
Richter bestechen die Jüden	341
Römische Reich/ um dessen Ausrottung bitten sie GOTT	81
Rothe Jüden wer sie sind?	350

S.

Sabbath/ wird mit Wohlleben geehret	14. 23. 124
mit Wein geheiligt/ aus- und eingesegnet	23. 26. 31. 263
was sie an demselben reden und thun	30
essen an demselben drey mahl	30
wird spät geendiget	31
reisen an demselben	29
Sabbath des Blasens / daran beschliesset GOTT das Glück oder Unglück der Menschen	50
Sabbathion ein Bach ist nur am Sabbath stille	350
Satan ist ehemahls den Sterbenden mit einem bloßen Schwerdt erschienen	110
nun nicht mehr	110
Sauerteig ist eine Figur des Satans	43
Schat	

der Sachen.

Schatten nach diesem sehen sie/ ob sie ihn bey dem Monden/	
Schein erkennen können am Lauber-Hütten-Fest	77
Scheide-Brieff	122
Schemhamphorash	295. 293
damit kan man Wunder thun	294
soll Christus gestohlen haben	294
ist zu Regensburg in 2. Marmol-Steine eingegraben ge-	
west	295
Schläge neun und dreißig/ wie sie sie geben	66
Schlachten	90
Schrift legen sie falsch aus	5. 14
in Auslegung selbiger sind sie einander zuwider	6

Stellen.

Genes.		Pf.	
XXIV. 64.	91	II. 3.	74. 328
Exod.		XX.	277
XIV. 19. 20. 21.	396	XXXV. 10.	15
XVI. 5.	23	CHL. 1.	13
25.	30	Esaia.	
XIX. 21.	173	XXIV. 15.	193
XX. 22.	173	XLII. 5.	35
XXIII. 19		Jerem.	
Levit.		XXXI. 22.	29
XXVI. 44.	353	Ezechiel.	
Deuteron.		IV. 13.	17
IV. 36.	173	Hosea.	
VI. 5.	25	XIV. 2.	156
XXXVIII. 12.	210	Amos.	
Prov.		IV. 12.	14
III. 18.	268	Micha.	
VI. 26.	16	VII. 19.	36
Ecclef.		Zachar.	
IV. 17.	35	XII. 10.	
IX. 8.	55	Malach.	
Cant.		III. 10.	115
II. 9.	70		

Schritt

Register

Schritt/ drey Schritte gehen sie im Gebet zurücke	237
Schulde: Opfer	160
Schwägerschaft halten sie nicht	122
Schweinen-Fleisch/ so es auf ihre Speise fällt/ ob sie selbige ihre Speise essen dürfen?	89
Segen der jungen Knaben	25
Mägdgen	25
nach dem Essen	20
damit sie den Sabbath einsegnen	26
wie ihn die Priester sprechen	70
Segen AD (ein geistlicher Herr) dessen Amt	264
Seele der verdammten Juden hat am Sabbath Ruhe von der Quaal	31
drey Seelen des Menschen	35. 36
Seuche/ hinfallende Seuche ist bey ihnen gemein	133
Stier/ so verbrannt worden	158
Straffe der Ehebrecher	135
Tödtschläger	135
deren/ die sie bey Christlicher Obrigkeit verrathen und angeklaget	135
Streit zwischen denen Juden verursacht / daß sie oft das Gebet unterlassen müssen	318
Studenten unter den Juden was sie disputiren	315
Sünde schütteln die Juden ab	56
hintern die Zukunft des Moschiachs	331
Sünd: Opfer	158
Synagoge/ in diese müssen sie laufen	14
wie sie sich darinn aufführen müssen	15
Vereitung ehe sie dahin gehen	14
reinigen die Schuh zuvor	14

T.

Tag der Verzeihung oder der lange Tag	57
Tage der Woche nennet die Juden unheilig	34
unglückselige Tage der Juden	87
Talles	174. 200
Talmud machen sie ein groß Ansehen.	187
denselbigen vertheidigen sie	6
	nimmt

der Sachen.

nimmt viel Sprüche aus dem Evangelio	75
die Juden sagen das Gegentheil	74
daraus nehmen ihre Scribenten alles/was sie schreibe	142
Tanz auff der Hochzeit	101
Tephillin	174. 200
halten sie hoch	176
wenn sie auff die Erde fallen/ muß man fasten	177
Teuffel/ ihm haben die alten Rabbinen das lincke Auge aus-	
gestochen	III
wird am Jüngsten Tage verbrennet werden	43
Tisch/ ist den ganzen Sabbath bedeckt/warum	37
wie sich die Juden bey Tische verhalten	17
Tisch-Zuch zucken sie am Sabbaths-Abend geschwind vom	
Tisch	37
Titus Vespasianus ist von Esau	189
höret eine Stimme vom Himmel	189
Todten-Gedächtniß geschieht alle Jahr drey-mahl	262
sollen sie bitten/das sie ihnen Barmherzigkeit bey Gott	
erlangen möchten	64
wie sie mit ihnen umgehen	110
werden im Grabe von einer Maus in die Nase gebissen	113
Todtschläger Straffe	135
Toppf werffen sie der Leiche nach	III
Töpfe werden auff denen Hochzeiten zubrochen.	97
Traume woher sie kommen	36
Treppe/so am Sabbath zubrochen / und von einem Christen	
wieder gemacht/ ob ein Jude dar auff auff-und abgehen	
dürffe	29
Tritte/ drey Dritte gehen sie zurücke im Gebet	237. 285
auch wenn sie von einem gewaltigen gehen	238
Trost-Gründe der Juden	343
Tücher über das Gesetz-Buch	273
Türcken-Krieg sehen die Juden gerne	83. 32
II.	
Väter segnen die Kinder am Sabbath	25
Vau. (und) 15. Vawe in einem Gebet/ ist ein Geheimniß	204
Ubel/um dessen Abwendung bitten sie Gott in einem Gebet	150
Benediger Lob und Eiffer	226
	311

Register.

zu Venedig der Juden Kennzeichen	ib.
Verbote sind 365. so viel als Tage im Jahre	225
Verfluchung der Christen so von den Juden geschieht	69.
	82. 86. 286
je freundlicher man ihnen begegnet / je mehr sie fluchen	
	342 344
Verräther-Straffe	135
ein Gebet wider sie	224
Verschnitten bey den Juden was es heisse	187
Versäumung ein Amt	270
Versöhnungs-Fest	57
der Feinde	67
Verstockung der Juden und deren Ursach	209. 345
Vertrag unter den Juden	68
Vespasianus lässet 3. Schiffe voll Juden auff's Meer setzen oh-	
ne Ruder	240
Ungefäuert Brod	43
Unglück/dafür hilfft ein an der Haus-Thüre eingemauertes	
Eisen	292
Unschlit essen sie nicht	95
Vocabula der Juden	261. 268
Vögel-Blut wird verscharret	90
Volck Gottes/dafür halten sich die Juden	118
W.	
Wallfahrt der Juden zu dem Grabe eines Juden	214
Waschung der Hände ist nöthig	16
dabey beten sie	147
Wasser soll nicht stehend abgeschlagen werden	13
Wasser im Hause schütten sie alle weg/wenn einer gestorben	110
Weiber haben eine besondere Kirche/warum	274
sehen das Gesetz-Buch in der Männer Kirchen durch Ruck-	
löcher	274
Wein/mit diesem segnen sie den Sabbath ein-und aus	23. 26
	54. 263
gießen am Sabbath auf die Erde/warum?	37
bestreichen damit die Augen und Fuß	37
trinken sie 3. Wochen nicht	87
	Wei.

der Sachen

1b.	Weizen streuen sie über Braut und Bräutigam	98
25	Welt/ womit sie erschaffen	282
36	Wercke/ gute Wercke müssen sie öffentlich thun	9
39.	andere widersprechen ihnen hierinn	9
en	Verdienst derselben	9. 10. 152
44	worinnen sie bestehen	10
35	beschöner sie aus der heiligen Schrift	59
24	thun sie mehr/ als Gdt beföhlen	57
37	Werckel-Tage nennen sie unhellig	34
70	Wind-Schauffel bildet das Gebet ab	144
57	Wachen/ siebenzig im Daniel	378
77	Wochen-Tage nennen die Jüden unhellig	34
45	Wölffe/ Geschlecht unter den Jüden	136
58	Wucher/ damit trösten sie sich	341
h.	treiben sie mit den Christen	279. 116
40	solte ihnen die Obrigkeit verbieten	117. 118. 14. 210. 340
43	hindert sie an der rechten Erkenntnis	1b.
es	Wunder Christi	294
92	hat ein Rabbi gethan	214. 294
95	wodurch man sie thun könne	294
68	Wunder-Zeichen bey den Jüden	294
90	Wunsch am Neuen Jahre	54
118		

3.

14	Zanck bey den Jüden ist groß	136. 129. 124. 139. 261. 264. 274
16	daher ist Jerusalem zerstöret worden	124
47	sind sie von Regensburg vertrieben	138
13	Zehenden geben sie daß sie reich werden möchten	116
110	Zehen Stämme Israel wo sie hin kommen	350
74	Zerstörung des Tempels/ wenn sie beyde mahl geschehen	86
ck.	Zerusalem's zum andernmahl woher sie entstanden	124
74	Zieffer/ Aberglauben damit	224. 287
26	Zizis	174
63	erinnern die Jüden aller Gebote	203
37	Zunahmen/ mit diesem soll keiner genennet werden	20
37	Zusage Gottes den Vätern gethan tröstet die Jüden	346
87		AD.
ete		